

"Us Grindelwald" : der Föhn als Heimatschützer

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **10 (1948)**

Heft 4-6

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-182066>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nei, Grosätti lieb. Un jez no heißt es gäng und gäng bim Ruedi:
der Grosätti het albe gseit . . . der Grosätti wurd ieze säge . . .
wen ieze das der Grosätti gsääch!»

Der Puur: «Aber üüs ist er o lieb gsii. Emel de dir gar! Du
hest nid chönnen uufhören, ihm zchüderle und Bisi Bäsi u Tiiri
Tääri u Fäderlälis zmache, du hest ne ganz verbipäepelet . . .»

* * *

„Us Grindelwald“

Der Föhn als Heimatschützer

So! Bravo, Fehnd!
Diis Lied het 'teend
Fii toll: Re mi fa sol.

- | | |
|---|--|
| 1. Jetzt siig der mengs vergessen,
Was boosged hed dii Gwaald.
Das ist vo'n beste G'spässen,
Wa menga Schade b'sahld.
Butz numme mid diim Bäsen
No z'volem furt das Wäsen! | 2. Da lige s'scheen am Boden,
Die Tafelli, botz Schieß!
Mu hätt der niwwe Moden
Scho langist g'winschd flingg Fieß.
Geng zueg'nuun het das Gsindel,
Där wiest Reklameschwindel! |
| 3. Du hest nid lang duduussed,
Hest g'chuuted us der Seel
Und hellisch toll g'strubutzed
Ritsch ratsch! die leide Gsteel
Von Iisen u vo Latten
U Wäägen und uf Matten. | 4. Da lige s'drob und drunder,
Hotäll u Schoggelaa
Und alla andera Plunder.
Schaad is's, hest gfägd, ja ja,
Nid o mid diinen Henden
Das Gsch'mier von Muur u
Wenden! |
| 5. Sie hein di chenne g'winnen
Drum o zum Heimatschutz.
Du bist im Vorstand innen
Als Ober-Dänna-Butz.
Gued! nummen niid verschoonen
Vom Riin bis zu der Roonen! | So! Bravo, Fehnd!
Diis Lied het 'teend
Fii toll: Re mi fa sol. |

Pfarrer Strasser.

* * *